ÖSTERREICHS BESTE ZAHNÄRZTE

trend-Serie

→ TEIL 1, WIEN
Allgemeinzahnärzte, Parodontologen, Implantologen, Kieferorthopäden, Kieferchirurgen und Endodonten.

→ TEIL 2
BUNDESLÄNDER
am 21. April

VON DORIS GERSTMEYER

Ihre Einkommen steigen, und ihre Patienten akzeptieren, dass Gebisssanierungen so viel kosten wie Mittelklasseautos. Rund eine Milliarde Euro geben die Österreicher für Zähne und Mundpflege aus.

INGEBORG WATZKE, Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Wiener SMZ Ost, betreibt dort auch eine Privatpraxis. Watzke ist vor allem auf Kinder mit Kieferfehlstellungen spezialisiert. Die Chirurgin studierte in der Schweiz und den USA.

Von Kindesbeinen an hatte Iris B. panische Furcht vor dem Zahnarzt und verweigerte jeden Besuch. Jahrzehntelang begleiteten sie Zahnschmerzen und die Unmöglichkeit, herzlich zu lachen, ohne die Hand vor den Mund zu halten. „Dann ging es nicht mehr", erzählt sie, „zwei Vorderzähne fielen mir aus, und ich wusste, so kann ich nicht mehr unter Leute gehen, mir drohte Isolation." Im Internet fand sie einen Zahnarzt, der auf Angstpatienten spezialisiert ist. Unter Vollnarkose erhielt sie eine Komplettsanierung mit Zahnüberkronungen, Brücken und zahlreichen Implantaten für 30.000 Euro. Jetzt lächelt Iris auf jedem Foto, und auch ihr Zahnarzt strahlt.

Die Branche der österreichweit 3.886 Zahnärzte mit Kassen- oder Privatordination kann nicht klagen. Ein vollständiges, gepflegtes Gebiss gehört heute schon zum Gesamtbild und ist auch Bestandteil der ästhetischen Medizin sowie beruflich und privat von größerer Wichtigkeit.

Die neue zweiteilige trend-Serie gibt daher auch heuer wieder einen Überblick über die 300 besten Zahnärzte in Österreich in den wichtigsten Fachgebieten. Die Listen für Wien finden Sie diesmal ab Seite 36. In der nächsten Ausgabe am 21. April sind die besten in den Bundesländern dran.

Naturgemäß sorgt die ältere Generation für höhere Frequenz in den Ordinationen. Jüngere Jahrgänge wuchsen schon im Bewusstsein auf, dass schöne Zähne zählen, und greifen daher regelmäßig zu kleineren Verbesserungen wie Zahnbleichen oder Veneers, hauchdünne, lichtdurchlässige Keramikschalen, die an verfärbte unansehnliche Vorderzähne aufgeklebt werden.

Das sind lediglich kosmetische Maßnahmen, denn immerhin verfügen laut neuesten Zahnstatuserhebungen die Hälfte der 35- bis 44-jährigen Österreicher noch über ein vollständiges Gebiss mit eigenen Zähnen, danach lichten sich die Reihen aber langsam. Die Lücken werden allerdings immer seltener belassen.

Fehlen Backenzähne, so sind nicht mehr wie früher herausnehmbare Teilgebisse gefragt, sondern glatte, weiße Implantate, weil sie fest sitzen und Echtheit vortäuschen. Das kostet. Implantate gibt es bei den Zahnmedizinern zum Stückpreis für 2.000 Euro, ein Veneer schlägt mit 800 Euro zu Buche. Auch potentere Kunden rechnen dann zusammen, was im Laufe der Jahre bei den Arztbesuchen so zusammenkommt, und nicht wenige sagen, dass ihr Gebiss jetzt so viel wert sei wie ein Mittelklasse-Auto.

WERNER ZECHNER, Implantologe, stellvertretender Fachbereichsleiter an der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik in Wien, führt eine Privatpraxis in Döbling. Für seine Kollegen ist Zechner erste Adresse, wenn sie Implantate brauchen.

Das Ranking

Österreichweit wurden 200 Zahnmediziner befragt, zu welchen Kollegen sie im Fall einer Zahnsanierung selbst gehen würden und wer die besten Spezialisten im jeweiligen Fachgebiet sind. Die Empfehlungen der Zahnärzte wurden alphabetisch gereiht.

Am teuersten kommt eine Zahnregulierung, wenn es darum geht, schief gewachsene Exemplare in eine perfekte Reihe zu zwingen, wofür zahlreiche Techniken zur Verfügung stehen. Für bis zu rund 8.800 Euro lassen sich schief stehende Exemplare auch noch in höherem Alter begradigen. Neuestens wenden auch die Sozialkassen zusätzlich jährlich rund 100 Millionen Euro auf, um Kindern mit gravierenden Zahnfehlstellungen eine Zahnspangen-Behandlung zu ermöglichen. Einkommensmäßig schwache Gruppen in der Bevölkerung sollten nicht auch noch durch unsanierte Gebisse diskriminiert werden, meinte SPÖ-Sozialminister Alois Stöger.

DIE UMSÄTZE. In Österreich werden pro Jahr etwa 70.000 Implantate eingesetzt. Allein den Gesamtumsatz mit den Neo-Prothesen schätzen Fachleute auf mindestens zehn Millionen Euro. Dazu kommen noch Zubehör wie Halte- ►

FOTOS: FOTOLIA, LUKAS ILGNER, WOLFGANG WOLAK

► schrauben, Implantataufbauten oder Einheilschrauben im Volumen von rund 15 Millionen Euro. Das Material beziehen die heimischen Dentalklempner hauptsächlich von den Schweizer Firmen Straumann und Nobel Biocare, die international Milliarden scheffeln. Dem weltweiten Marktvolumen für Zahn- und Mundpflegeprodukte sagt etwa das Statistikportal Statista einen Anstieg von derzeit 33 Milliarden Euro auf 40,6 Milliarden Euro bis 2023 voraus. Für Zahnpflegeprodukte von Zahnpasta, Mundwasser, Zahnseide bis zu elektrischen Zahnbürsten sowie Munddusche werden in Österreich außerdem laut einer Studie der Plattform „Kosmetik transparent" rund 170 Millionen Euro aufgewendet. Den heimischen Zahnmedizin-Markt schätzt die Branche inklusive Pflegeaufwand auf knapp eine Milliarde Euro.

STEPHEN WEINLÄNDER, Allgemeinzahnarzt, führt in der Josefstadt mit Kollegen die Ordination „Zahnärzte im Achten" und bietet eine breite Behandlungspalette, die von der konservierenden Zahnheilkunde über Parodontologie, Endodontie bis zur Kieferchirurgie reicht.

MATTHIAS HOLLY, JOHANNES KLIMSCHA (v. l.) sind Endodonten und betreiben in der Wiener City eine Gemeinschaftspraxis. Die beiden Spezialisten erhielten von ihren Kollegen Bestnoten und die meisten Empfehlungen.

KASSE ZAHLT NUR BASISVERSORGUNG. Das Geschäft für die Zahnarztbranche befeuert aber nicht nur das steigende Bewusstsein für gepflegte Zähne, sondern auch ein Kassensystem, „das nur die billigste, qualitativ miese Reparaturmedizin auf dem Niveau von 1957 zahlt", klagt der Sprecher der Zahnärztekammer, Claudius Ratschew, der in der Wiener Schönbrunner Allee eine Praxis führt.

Die Kammer kämpfe seit Jahrzehnten für eine bessere Basisversorgung für jeden Patienten unter Verzicht auf Selbstbehalte, aber außer der im vergangenen Jahr eingeführten Gratis-Zahnspange habe sich „nichts geändert." Vor allem die Kinderzahnheilkunde müsse in den Kassenvertrag aufgenommen werden sowie voller Kostenersatz für Prothetik und Prothesenreparatur, die vor allem ältere Jahrgänge betrifft. „Es gibt Mindestpensionisten, die dafür bis zu 130 Euro selbst zahlen müssen, für eine Teilprothese muss der Kassenpatient rund 500 Euro selbst aufbringen", zählt Ratschew auf: „Das ist für viele unerschwinglich."

CHRISTIAN ULM, Implantologe und spezialisiert auf orale Chirurgie, aber auch Experte auf dem Gebiet der Parodontologie. Ulm betreibt in Wien eine Privatpraxis im Alsergrund.

Im Grunde ist es daher unerheblich, ob Patienten eine der österreichweit 2.556 Ordinationen mit einem Gebietskrankenkassenvertrag aufsuchen oder eine der 1.330 Privatordinationen. Für fast alles, was über eine Basisversorgung hinausgeht, muss extra gezahlt werden. Dazu gehören Implantate, Veneers, Zahnregulierungen, aber auch die empfohlene jährliche Zahnreinigung. Viele sagen sich: Wenn man schon in jedem Fall zahlen muss, dann gleich bessere Qualität. Kritiker ziehen daraus den Schluss, dass die Sparsamkeit der Kassen den Gewinn der Zahnärzte befördert.

VOM BOHRER ZUM LASER. Die Boomjahre der Zunft begannen mit Innovationen. Die ersten Implantate wurden als Revolution in der Zahnmedizin gefeiert. Das Rüstzeug von einst, Röntgenbild und lärmender Bohrer, der zahllosen Kindern Angst vor dem Zahnarzt einimpfte, wich modernster Technik. Operationsmikroskope spüren heute kleinste Risse und Keime in Wurzelkanälen auf, Computeranimationen zeigen in dreidimensionaler Ansicht, wie Zahnspangen verschoben werden müssen, um Zahnreihen perfekt zu gestalten, und durch den Einsatz von Lasergeräten kann der Behandler schmerzfrei für seine Patienten agieren und Karies im Zahn abtragen. Sämtliche Restaurationen werden heute am Computer konstruiert und zahntechnisch hergestellte Gipsmodelle mit einem 3D-Scanner gefertigt.

Fortschrittliche Ärzte bedienen sich auch schon eines 3D-Druckers. Auch bei den Materialien gibt es enorme Veränderungen. Der alte, billige Zahnfüllstoff Amalgam, der heute vorwiegend in Kassenpraxen noch Anwendung findet, hat in hochmodernen Ordinationen keinen Platz mehr. ►

WIEN, Zahnärzte

ALLGEMEINZAHNÄRZTE

Otto Exenberger, St.-Veit-Gasse 51/2, 1130 Wien, Tel. 876 15 15. Alle Kassen.

Gerold Gierszewski, Westbahnstraße 1b/2/3, 1070 Wien, Tel. 523 15 96. Alle Kassen.

Barbara Habitzl, Perfektastr. 40/4, 1230 Wien, Tel. 662 27 00. Alle Kassen.

Mario Hahn, Schwaigerg. 10/12, 1210 Wien, Tel. 270 64 32. Alle Kassen.

Michael Haindl, Schwaigerg. 13, 1030 Wien, Tel. 712 43 44. Alle Kassen.

Brigitte Hantschk-Schaffarz, Rennweg 22/1, 1030 Wien, Tel. 798 73 37. Alle Kassen.

Andrea Kiss, Grinzinger Straße 149 A, 1190 Wien, Tel. 368 53 72. Alle Kassen.

Robert Klier, Grinzinger Straße 149 A, 1190 Wien, Tel. 370 22 04. Alle Kassen.

Katrin Köllensperger, Billrothstraße 20/15, 1190 Wien, Tel. 369 98 24. Kassen: SVA, KFA.

Marcus Kolbeck, Hörlgasse 6/12 1090 Wien, Tel. 31746 60. Alle Kassen.

Klaus Kotschy, Goldegg. 2/4, 1040 Wien, Tel. 505 58 00. Keine Kassen.

Georg Kuntzl, Reinprechtsdorferstraße 53, 1050 Wien, Tel. 544 53 07. Alle Kassen.

Florian Kunz, Lange Gasse 63, 1080 Wien, Tel. 405 25 68. Alle Kassen.

Peter Marada, Kaiserstr. 6/19, 1070 Wien, Tel. 526 23 14. Alle Kassen.

Renate Matejka, Mariahilferstraße 47/5/3, 1060 Wien, Tel. 585 180 822. Alle Kassen.

Andreas Moritz, Josefstädterstraße 43/1/8, 1080 Wien, Tel. 408 92 29. Keine Kassen.

Wolf Müllschitzky, Malborghetgasse 22/4, 1100 Wien, Tel. 602 23 07. Alle Kassen.

Alkuin Pecher, Herrengasse 6/8/3, 1010 Wien, Tel. 535 20 00. Alle Kassen.

Christine Pehamberger-Sprinzl, Dirmhirngasse 14a/1/2, 1230 Wien, Tel. 888 13 52. Alle Kassen.

Christian Polak, Lazarettg. 25/4, 1090 Wien. Tel. 401 80-4520. Keine Kassen.

Harald Porteder, Alser Str. 8, 1090 Wien, Tel. 406 72 80. Keine Kassen.

Katharina Rambousek-Sperl, Thaliastraße 42/9, 1160 Wien, Tel. 406 26 37. Alle Kassen.

Claudius Ratschew, Schönbrunner Allee 11/7, 1120 Wien, Tel. 813 75 38. Alle Kassen.

Oliver Reistenhofer, Rooseveltplatz 12/3, 1090 Wien, Tel. 407 70 29. Alle Kassen.

Charlotte Rothensteiner-Richter, Seilergasse 4, 1010 Wien, Tel. 512 30 00. Keine Kassen.

Ali Al Samarrae, Goldegg. 2/4, 1040 Wien, Tel. 505 58 00. Keine Kassen.

Oliver Sas, Schottengasse 4/34, 1010 Wien, Tel.535 31 11. Alle Kassen.

Andreas Schedle, Tempelg. 5/1+2, 1020 Wien, Tel. 214 72 71. Alle Kassen.

Brigitta Schwinner, Leystraße 41/1/4, 1200 Wien. Tel. 332 42 880. Alle Kassen.

Christian Senger, Laurenzerberg 1, 1010 Wien, Tel. 533 48 46. Keine Kassen.

Ludwig Spusta, Rochusgasse 2/19, 1030 Wien, Tel. 718 69 20. Kassen: SVA, KFA.

Huberta Steiner, Kürschnergasse 1c, 1210 Wien, Tel. 259 6214. Alle Kassen.

Barbara Thornton, Kagraner Platz 14, 1220 Wien, Tel. 20426 25. Alle Kassen.

Marcus Vachuda, Wiedner Hauptstr. 18, 1040 Wien, Tel. 586 43 67. Keine Kassen.

Georg Watzak, Zehenthofg. 28, 1190 Wien, Tel. 320 42 60. Kassen: BVA, SVA, KFA, OEBH.

GEORG MAILATH-POKORNY
Implantologe, Team-Arzt bei der Akademie für orale Implantologie, mit Kassenpraxis in Floridsdorf.

SABINE SCHANZER
Kieferorthopädin, führt Gemeinschaftspraxis mit Kollegin Catharina Crismani.

RENÉ GREGOR
Parodontologe, Spezialist für Zahnfleischerkrankungen, betreibt Kassenpraxis in 1030 Wien.

KATRIN KÖLLENSPERGER
Allgemeinzahnärztin, führt mit ihrem Mann Clemens Klug (Implantologe) Ordination in Döbling.

Michael Weinländer, Rotenturmstraße 19/2/41, 1010 Wien, Tel. 535 44 10. Alle Kassen.

Stephen Weinländer, Josefstädterstraße 13/25, 1080 Wien. Tel. 403 29 18. Kassen: BVA, VAEB, SVA, KFA, OEBH.

Patricia Wruhs, Martinstraße 1/32, 1180 Wien, Tel. 406 99 71. Keine Kassen.

Mohammad Zahedi, Hoher Markt 12/18, 1010 Wien, Tel. 408 64 70. Keine Kassen.

Irene Zifko, Josefstädterstraße 74, 1080 Wien, Tel. 406 68 51. Keine Kassen.

IMPLANTOLOGEN

Thomas Bernhart, Gunertweg 2/2, 1220 Wien, Tel. 734 44 72. Alle Kassen.

Dieter Busenlechner, Breitenfurter Straße 360/2/R3, 1230 Wien, Tel. 333 67 97. Kassen: SVA, KFA.

Rudolf Fürhauser, Lazarettgasse 19, 1090 Wien, Tel. 402 86 68. Keine Kassen.

Maria Nicoletta Gerstner-Mensdorff-Pouilly, Landstraßer Hauptstraße 13, 1030 Wien, Tel. 712 43 44. Alle Kassen.

Robert Haas, Pelikangasse 16-18, 1090 Wien, Tel. 402 86 68. Keine Kassen.

Thomas Hirschberg, Hartäckerstr. 126, 1190 Wien, Tel. 478 75 14. Alle Kassen.

Konrad Jacobs, Kärntner Straße 10, 1010 Wien, Tel. 512 46 27. Keine Kassen.

Clemens Klug, Billrothstraße 20/15, 1190 Wien, Tel. 369 98 24. Keine Kassen.

Georg Mailath-Pokorny, Anton-Störck-Gasse 71, 1210 Wien, Tel. 271 52 59. Alle Kassen.

Christian Schober, Mahlerstraße 11/9, 1010 Wien, Tel. 533 81 66. Alle Kassen.

Gerhard Stanek, Kolingasse 17/3, 1090 Wien, Tel. 319 66 99. Alle Kassen.

Fortsetzung der Liste auf Seite 42 ►

FOTOS: LUKAS ILGNER (2), MICHAEL RAUSCH-SCHOTT (2), LARISSA BACHMANN, BEIGESTELLT, BARBARA NIDETZKY

► Als neue Aufbaumaterialien kommen Vollkeramik, Zirkonoxyd oder Titan, etwa als Wurzel für Implantate, zum Einsatz.

DIE PREISGESTALTUNG. Das Aufrüsten mit neuer Technik und neuen Materialien kostet die Branche naturgemäß viel Geld – und ist die Rechtfertigung für Preise, die lediglich durch Richtpreise der Standesvertretung geregelt und praktisch völlig frei beziehungsweise verhandelbar sind. Mit Jahresumsätzen von im Durchschnitt 200.000 Euro pro Ordination zählen die 3.886 österreichischen Kassen-und Privatzahnärzte zum gut verdienenden Mittelstand im Land.

Die Unterschiede zwischen großen Gruppenordinationen in Wien oder in Bundesländer-Hauptstädten, die Umsätze über 300.000 Euro und mehr erwirtschaften, und kleineren Praxen, die wie Hausärzte organisiert sind, nehmen aber zu.

Der Wiener Implantologe Konrad Jacobs beobachtet „eine starke Polarisierung in der Branche". Insgesamt wird der Jahresumsatz der österreichweiten Praxen auf mindestens 800 Millionen Euro geschätzt. Neid sollte sich nicht regen, sagen die Dentalspezialisten, denn von den Einkünften muss die immer teurer zu Buche schlagende Hightech-Ausstattung finanziert werden.

„Unter einer halben Million Euro kann man da nicht kalkulieren", weiß Christian Polak. Der Allgemeinzahnarzt aus Baden bei Wien hat sich jüngst eine Zweitordination in der Wiener Privatklinik eingerichtet, um näher bei zahlungskräftiger Klientel zu sein. Für schicke Gruppenpraxen in der Wiener Innenstadt, wie sie etwa die Endodonten Matthias Holly und Johannes Klimscha nahe dem Goldenen Quartier betreiben, schätzt die Branche die Ausstattungskosten jenseits der Million Euro. Auch Kosten für Assistentinnen, Zahntechniker und Dentalhygieniker, über die fast alle Ordinationen verfügen, sind als weiterer Aufwand zu kalkulieren.

DIE SPEZIALISIERUNG. Mit der Aufrüstung im technisch-digitalen Bereich nimmt auch die Spezialisierung in der Zahnmedizin stark zu. So gehören etwa Holly und Klischa zu Zahnärzten, die sich heute Endodonten nennen, da sie sich fast ausschließlich Wurzelbehandlungen widmen. Während früher Zähne mit kranken Wurzeln meist einfach extrahiert wurden, kämpft man heute um jeden Zahn. Allerdings nicht mit simplen Lupen wie früher, sondern mit Mikroskopen, wie sie bei komplizierten Operationen verwendet werden. Damit steigt die Chance, gut sichtbare entzündete Wurzeln fast vollständig zu entkeimen und zu heilen.

Ähnlich entwickelt sich die Implantologie. Zu den Vorreitern gehört die Wiener Akademie für orale Implantologie, die, 2004 gegründet, heute von den Ärzten Rudolf Fürhauser, Dieter Busenlechner, Georg Mailath-Pokorny, Werner Millesi und Robert Haas geführt wird. Sie betreuen nicht nur Patienten, sondern sorgen auch für die Aus- und Weiterbildung von Kollegen.

Das sei nötig, sagt der Implantologe Konrad Jacobs, weil schon jeder Zahnarzt in dem lukrativen Bereich mitmischen wolle, „aber nur ein Drittel der Implantate werden bei spezialisierten Zahnärzten eingesetzt." Bei unprofessioneller Behandlung drohen schlechte Einheilung und Entzündungen. Die Komplikationsrate wird auf 60 Prozent geschätzt.

Spezialwissen ist auch für Parodontologen nötig. Sie widmen sich der unterschätzten Volkskrankheit Parodontitis, einer Erkrankung des Zahnhalteapparats, bei der es durch ständige Entzündung des Zahnfleisches zu einem Ausfall der Zähne kommt. Mehr als 50 Prozent des Zahnverlustes der erwachsenen Bevölkerung sind darauf zurückzuführen. Die Parodontologen widmen sich der Bakterienbekämpfung, seit Neuestem mit Ozongas, und der Entfernung von Zahnsteinbelägen zur Heilung des Zahnfleisches. Ein schwer überschaubares Gebiet wurde auch die Kieferorthopädie durch neue Techniken und neue Modelle bei festsitzenden und abnehmbaren Zahnklammern.

Lesen Sie in Heft 16/17 am 21. April: Die besten Zahnärzte in den Bundesländern. ►

WERNER LILL, Parodontologe, Fachmann für Erkrankungen des Zahnhalteapparats, aber auch Spezialist für Implantate. Lill führt eine Praxis in Wien-Währing und ist Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie.

Richtpreise der Zahnärzte

→ Inlays (einflächig) aus Gold: ab 500, Vollkeramikkrone: ab 1.000 Euro.
→ Veneers: ab 800 Euro pro Stück.
→ Wurzelbehandlung beim Endodonten: 900 bis 1.500 Euro.
→ Implantate, einfache Ausführung: 1.500 bis 2.000 Euro pro Stück.
→ Fest sitzende Zahnspange, Gesamtbehandlung: bis zu 8.800 Euro. Abnehmbare Klammern: Behandlung ab 5.000 Euro.

CHRISTIAN SENGER, Allgemeinzahnarzt mit Ordinationen in der Wiener City und Zweitpraxis in Villach, Spezialist für Zahnfleischerkrankungen (Parodontitis) und Endodontie (Wurzelberhandlungen).

FOTOS: LUKAS ILGNER, NURITH WAGNER-STRAUSS, BEIGESTELLT (2)

Georg Strbac, Graben 27-28/3/19, 1010 Wien, Tel. 512 66 77. Keine Kassen.

Gabor Tepper, Rennbahnweg 13/21/1, 1220 Wien, Tel. 258 32 54. Alle Kassen.

Mario Traxler, Salierig. 27, 1180 Wien, Tel. 470 43 18. Alle Kassen.

Christian Ulm, Währinger Straße 23/Top 1, 1090 Wien, Tel. 403 10 85. Keine Kassen.

Werner Zechner, Grinzinger Straße 149 A, 1190 Wien, Tel. 0676 753 75 57. Keine Kassen.

Andreas Zizlavsky, Beatrixgasse 3/5, 1030 Wien, Tel. 714 00 96. Keine Kassen.

KIEFERORTHOPÄDEN

Claudia Aichinger-Pfandl, Billrothstraße 58/II, 1190 Wien, Tel. 367 72 22. Keine Kassen.

Susanne Chiari-Töpker, Himmelstraße 18, 1190 Wien, Tel. 320 68 32. Keine Kassen.

Maria-Catharina Crismani, Wagramer Straße 25/1/8+9, 1220 Wien, Tel. 263 63 73. Keine Kassen.

Maija Eltz, Dorotheergasse 7/5, 1010 Wien, Tel. 319 00 07-0. Keine Kassen.

Josef Freudenthaler, Reichsratstr. 7/11, 1010 Wien, Tel. 405 92 21. Keine Kassen.

Andrea Foltin, Blindengasse 53/4, 1080 Wien, Tel. 923 03 92. Keine Kassen.

Doris Haberler, Währinger Straße 70, 1090 Wien, Tel. 317 92 12. Keine Kassen.

Erwin Jonke, Mariahilfer Straße 32/3, 1070 Wien, Tel. 524 48 68. Alle Kassen.

Johannes Kirchner, Ottakringer Straße 64/11, 1170 Wien, Tel. 405 03 25. Alle Kassen.

Sabine Nahler, Rooseveltplatz 12/3, 1090 Wien, Tel. 407 70 29. Keine Kassen.

Birgit Podesser, Bischoffg. 23, 1120 Wien, Tel. 813 52 56. Alle Kassen.

Barbara Reistenhofer, Rooseveltplatz 12/3, 1090 Wien, Tel. 407 70 29. Alle Kassen.

Marius Romanin, Herbeckstr. 67/5, 1180 Wien, Tel. 479 33 78. Kassen: SVA, KFA.

Franz Ronay, Rudolfsplatz 14, 1010 Wien, Tel. 533 51 92. Keine Kassen.

Guido Sampermans, Kuefsteingasse 15/4.6, 1140 Wien, Tel. 957 53 84. Keine Kassen.

Sabine Schanzer, Wagramer Straße 25/1/9, 1220 Wien, Tel. 263 63 73. Keine Kassen.

Katharina Schatz, Rudolfinerg. 1/1, 1190 Wien, Tel. 369 29 99. Keine Kassen.

Christian Schreiner, Wallnerstraße 4/4/2/39, 1010 Wien, Tel. 533 22 19. Alle Kassen.

Silvia Silli, Waldhausenstraße 11, 1140 Wien, Tel. 914 90 90. Keine Kassen.

Gunther Tischler, Müllnergasse 26/Top 27, 1090 Wien, Tel. 202 18 49. Keine Kassen.

Sandra Wichlas, Hartmanngasse 10/20, 1050 Wien, Tel. 544 73 16. Alle Kassen.

PARODONTOLOGEN

Orhun Dörtbudak, Währingerstraße 16/23, 1090 Wien, Tel. 317 64 66. Alle Kassen.

René Gregor, Bayerngasse 3/11, 1030 Wien, Tel. 714 91 58. Alle Kassen.

Barbara Gsellmann, Wickenburggasse 14/3, 1080 Wien, Tel. 406 15 21. Alle Kassen.

Werner Lill, Währinger Straße 151, 1180 Wien, Tel. 470 97 10. Alle Kassen.

Axel Mory, Gersthofer Straße 63/11, 1180 Wien, Tel. 470 43 47. 0664 315 50 82. Kasse: OEBH.

Michael Müller-Kern, Laudongasse 38, 1080 Wien, Tel. 406 66 16. Keine Kassen.

Xiaohui Rausch-Fan, Währinger Straße 23, Top 1, 1090 Wien, Tel. 408 36 06. Keine Kassen.

Alexander Saletu, Boltzmanng. 12/2, 1090 Wien, Tel. 317 99 99. Keine Kassen.

Thilo Weeger, Seilerstätte 7/6, 1010 Wien, Tel. 512 06 12. Keine Kassen.

ENDODONTEN

Peter Brandstätter, Seilergasse 9/5, 1010 Wien, Tel. 512 71 20. Keine Kassen.

Mario Castro-Hurtarte, Bösendorferstr. 6/3/17, 1010 Wien, Tel. 503 07 06, 0699 17 23 47 83. Keine Kassen.

BARBARA REISTENHOFER
Kieferorthopädin, Spezialistin für „Invisalign-Methode", Praxis in Wien-Alsergrund.

AXEL MORY
spezialisiert auf Parodontaltherapie, Implantologie und Knochenaufbau, Ordination in Währing.

CLAUDIA AICHINGER-PFANDL
Kieferorthopädin, Ausbildung an der Uni Innsbruck und in den USA. Privatordination in Döbling.

KONRAD JACOBS
Implantologe mit 30-jähriger Erfahrung, setzte bisher schon 25.000 Implanate, führt Spezialklinik in der Wiener City.

Zsolt Fischer, Nibelungengasse 1-3, 1010 Wien, Tel. 585 05 50. Kassen: SVA, KFA, OEBH.

Matthias Holly, Dorotheergasse 12/13a, 1010 Wien. Tel. 512 11 10. Keine Kassen.

Johannes Klimscha, Dorotheergasse 12/13a, 1010 Wien, Tel. 512 11 10. Keine Kassen. Leonhard-Bernstein-Str. 4-6/10, 1220 Wien, Tel. 269 87 77. Alle Kassen.

Martin Kovac, Hollgasse 8/3, 1050 Wien, Tel. 544 11 86. Keine Kassen.

Axel Peez, Getreidemarkt 18/14, 1010 Wien, Tel. 581 30 10. Keine Kassen.

Karl Schwaninger, Liechtensteinstraße 8, 1090 Wien, updent, Tel. 319 00 70. Keine Kassen.

Alexander Vollgruber, Rotenturmstraße 21/5, 1010 Wien, Tel. 533 61 97. Alle Kassen.

KIEFERCHIRURGIE

Michael Bulla, Zschokkeg. 140/2, 1220 Wien, Tel. 285 81 85. Kassen: SVA, KFA, KFA Wien.

Norbert Fock, Kohlmarkt 7/1/24, 1010 Wien, Tel. 907 64 82. Keine Kassen.

Peter Mazevski, Währingerstraße 132/A/2/14, 1180 Wien, Tel. 470 70 69. Alle Kassen.

Gabriele A. Millesi, Pfarrwiesengasse 18/1/6, 1190 Wien, Tel. 328 85 97. Keine Kassen.

Werner Millesi, Lazarettg.19, 1090 Wien, Tel. 402 86 68. Keine Kassen.

Michael Öckher, Müllnergasse 4/15, 1090 Wien, Tel. 319 44 94. Keine Kassen.

Wolfgang Pirker, Wollzeile 6-8/DG/65, 1010 Wien, Tel. 512 24 00. Keine Kassen.

Hubert Porteder, Alserstraße 8/5, 1090 Wien, Tel. 406 72 80. Keine Kassen.

Kurt Vinzenz, Reichsratsstraße 13/10, 1010 Wien, Tel. 405 65 05. Keine Kassen.

Ingeborg Watzke, Privatordination SMZ-Ost, Langobardenstraße 122, 1220 Wien, Tel. 288 02-4702. Keine Kassen.

FOTOS: LUKAS ILGNER